

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, 16.04.2013
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:10 Uhr
Raum, Ort: Großer Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind:

Vorsitzender:

Lührmann, Rolf Bürgermeister

CDU:

Borchers, Harald

Börger, Hubert

Dost, Ursula

stellvertr. für Stv. Lanfer

Gantefort, Thomas

Klöpper, Hendrik

Queckenstedt, Klaus

Richter, Frank

Stork, Günter

Tautz, Jürgen

SPD:

Biela, Claudia

Bonin, Hans

Bunse, Klaus

Kindermann, Evegret

Niemeyer, Jürgen

UWG:

Ebbing, Brigitte

Spangemacher, Christoph

Weddeling, Heinrich

Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Becker, Maja

Gliem, Helga

FDP:

Dirks, Günther
Leh, Karin

Verwaltungsmitarbeiter/in:

Beunink, Martin	Fachabteilungsleiter	
Döking, Stefan	Feuer- und Rettungswache	bis 17.30 Uhr (TOP 4)
Lask, Markus	Leiter Büro des Bürgermeisters	
Müller-Deckenhoff, Peter	Personalratsvorsitzender	bis 17.30 Uhr (TOP 4)
Nagel, Monika	Fachbereichsleiterin	bis 17.30 Uhr (TOP 4)
Pfeffer, Stephan	Techn. Beigeordneter	
Robers, Richard	Fachbereichsleiter	bis 17.30 Uhr (TOP 4)
Schnelting, Alfons	Fachbereichsleiter	ab 17.15 Uhr
Schulze Hessing, Mechtild	Erste Beigeordnete	
Wissing, Jessica	FB Personal, Orga, IKT	bis 17.30 Uhr (TOP 4)

Schriftführerin:

Wensing, Franziska

Es fehlen entschuldigt:

Lanfer, Alfred

Abgewickelte Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- 3 Mitteilungen und Anfragen

Öffentlicher Teil**zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Bürgermeister Lührmann eröffnet die Sitzung und stellt ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Auf seine Fragen nach Änderungen zur Tagesordnung erkundigt sich **Stv. Ebbing**, ob die anwesenden Mitarbeiter der Feuer- und Rettungswache Borken am nichtöffentlichen TOP 11 der Sitzung teilnehmen dürften und ob dieser Punkt als erster nichtöffentlicher Punkt behandelt werden könne.

Bürgermeister Lührmann hat keine Bedenken gegen die Anwesenheit der Mitarbeiter und die Tagesordnung entsprechend zu ändern.

zu 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

keine

zu 3 Mitteilungen und Anfragen

Sicherheit in der Innenstadt

Erste Beigeordnete Schulze Hessing teilt mit, dass im vergangenen Jahr auf Initiative der Interessengemeinschaft Neutor vom 17.05.2012 bis 31.10.2012 von freitags auf samstags und samstags auf sonntags und vor Feiertagen von 22 bis 6 Uhr Sicherheitskräfte in der Innenstadt tätig gewesen seien, was durchweg positive Resonanz hervorgerufen habe. In den Wintermonaten sei der Sicherheitsdienst eingestellt worden, da in der kalten Witterung nicht so viele Menschen nachts im Freien zu erwarten seien. Am 14.03. d. J. habe eine Besprechung mit der Interessengemeinschaft Neutor, Herrn Dörschlag von der Kreispolizeibehörde Borken und Mitarbeitern des Rathauses stattgefunden. Von allen Beteiligten sei eine Weiterführung des Sicherheitsdienstes befürwortet worden. Andernfalls sei zu befürchten, dass es wieder vermehrt zu Ruhestörungen in der Innenstadt komme. Vorgesehen sei der Dienst vom 19.4.2013 bis 31.10.2013 freitagnachts, samstagsnachts und vor Feiertagen. Da in den frühen Abendstunden von einer relativen Ruhe auszugehen sei, werde der Dienst künftig von 23.00 Uhr bis 06.00 Uhr eingesetzt. Die entsprechenden Kosten seien im Haushalt eingestellt.

Rechtliche Änderung für Glücksspielwesen

Erste Beigeordnete Schulze Hessing berichtet, dass zum 01.12.2012 einige Änderungen für Spielhallen in Kraft getreten seien. Damit gelte eine Sperrzeit von 01.00 Uhr bis 06.00 Uhr für alle Spielhallen. Der Fachbereich Bürgerservice und Ordnung habe alle Spielhallen im Stadtgebiet angeschrieben, dass ab 01.04.2013 diese Sperrzeit einzuhalten sei. Darüber hinaus sei die Gestaltung von Spielhallen neu geregelt worden. Es dürfe keine Werbung für den Spielbetrieb oder Spiele geben und damit kein Anreiz zum Glücksspiel geben. Die Bezeichnung „Spielhalle“ sei zulässig. Darüber hinaus seien keine weiteren Angaben erlaubt.

Nichtraucherschutzgesetz

Erste Beigeordnete Schulze Hessing kündigt eine Neuregelung zum Nichtraucherschutzgesetz an. Ab dem 1. Mai 2013 gelte demnach ein absolutes Rauchverbot für Gastronomiebetriebe ohne Ausnahmen. Es sollten keine Kontrollen zur Überprüfung des Rauchverbots erfolgen. Alle Gastronomen im Stadtgebiet seien informiert.

gez.

Lührmann
Bürgermeister

gez.

Wensing
Schriftführerin